



SARASIN

Aktionärsbrief

Basel, 23. August 2005

Markante Ertragssteigerung im 1. Halbjahr 2005

Konzerngewinn +37%, Kundenvermögen +7%

Sehr geehrte Aktionärin

Sehr geehrter Aktionär

In unserem letzten Aktionärsbrief vom Februar 2005 haben wir Ihnen mitgeteilt, dass wir nach der erfolgreichen Migration der IT-Plattform und der Integration von Chiswell in London sowie Colombo in Lugano im Geschäftsjahr 2005 die operative Ertragskraft und die Rentabilität der Sarasin Gruppe verbessern wollen. Wir dürfen heute feststellen, dass wir auf dem Weg zu diesem Ziel bereits ein gutes Stück zurücklegen konnten. Das operative Ergebnis stieg im 1. Halbjahr um beinahe 40% auf CHF 59 Mio. Nach Steuern und ausserordentlichen Einflüssen beträgt der Konzerngewinn CHF 55 Mio. (+37%).

Der gute Geschäftsverlauf hat sich entsprechend positiv auf die Produktivität der Sarasin Gruppe ausgewirkt. Die Cost Income Ratio vor Abschreibungen auf Goodwill erreicht mit 72% einen deutlich verbesserten Wert. Dem gleichen Ziel dient die vom Verwaltungsrat per 1. Juli 2005 verabschiedete neue Führungsstruktur der Bank. Das Bankgeschäft wird künftig in vier statt bisher sieben Geschäftsbereichen zusammengefasst.

Die betreuten Kundenvermögen haben sich insgesamt um CHF 4 Mia. oder 7% erhöht, was weitestgehend auf die positive Performance an den Finanzmärkten zurückzuführen ist. Der Neugeldzufluss blieb mit einem Zuwachs von CHF 118 Mio. hinter unseren Erwartungen zurück. Das Marktumfeld ist durch einen intensiven Wettbewerb um die Gunst vermögender privater und institutioneller Kunden gekennzeichnet.

Für den weiteren Geschäftsverlauf im Jahr 2005 bleiben wir optimistisch. Wir wollen die guten Marktbedingungen nutzen und mit gezielten Initiativen die Betreuung unserer Kunden und die Palette unserer Produkte weiter verbessern.

Peter E. Merian hat nach über 11jähriger Tätigkeit als CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung den Wunsch geäussert, nach Abschluss der organisatorischen Veränderungen seine Verantwortung für die operative Leitung der Sarasin Gruppe in andere Hände zu übergeben. Es ist vorgesehen, dass Peter Merian auf diesen Zeitpunkt hin in den Verwaltungsrat übertritt.

Aktienrallye trotz Verlangsamung der Weltwirtschaft

Die ersten beiden Quartale des Jahres 2005 waren wie erwartet von einer Fortsetzung der im 2. Halbjahr des Vorjahres begonnenen Verlangsamung der Weltwirtschaft geprägt. Im Zuge dieser Verschlechterung des Geschäftsklimas sind die langfristigen Zinsen im 2. Quartal kontinuierlich gefallen und die Zinsstrukturkurve hat sich weiter verflacht. Inflationsängste, die nicht zuletzt auf die gestiegenen Ölpreise zurückzuführen waren, hatten zwar im 1. Quartal kurzfristig für steigende Zinsen gesorgt, sind aber inzwischen wieder aufkeimenden Wachstumsängsten gewichen. Die demgegenüber positive Stimmung an den europäischen Aktienmärkten wurde getragen von über den Erwartungen liegenden Unternehmensergebnissen wie auch von Meldungen über Unternehmensübernahmen, hohe Dividenden und Aktienrückkaufprogramme. Insgesamt betrachtet boten die Finanzmärkte und das weiter gestiegene Vertrauen der Anleger ein attraktives Umfeld für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Geschäfte.

Risikoappetit nimmt langsam wieder zu

Der positive Verlauf an den Finanzmärkten hat die Stimmung unter den Marktteilnehmern spürbar verbessert und bot uns eine gute Grundlage, um vor allem das transaktionsabhängige Geschäft zu stimulieren.

Im Bereich des Zinsengeschäfts war der Einfluss allerdings noch gering, da für einen deutlichen Anstieg der Lombardkreditquote ein längerer Aufwärtstrend an den Finanzmärkten nötig ist. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode dennoch um 13% auf CHF 33 Mio. erfreulich zu, was vor allem auf erfolgreiche Dispositionen im Geldmarktgeschäft zurückzuführen ist. Hiervon abgesehen bot das Marktumfeld für das Zinsengeschäft einer Vermögensverwaltungsbank unverändert schwierige Bedingungen, da sich das Zinsniveau - entgegen der allseits geäusserten Erwartung steigender Zinsen - sogar noch ermässigt hat. Trotz der mehrmaligen Zinsanpassungen der amerikanischen Notenbank im Geldmarktbereich sind die mittel- bis langfristigen Kapitalmarktzinsen gefallen, so dass die Zinskurve inzwischen auf tiefem Niveau aussergewöhnlich flach verläuft. Mit einem deutlichen Zinsanstieg wird sich in Anbetracht unserer Bilanzstruktur das Zinsenergebnis nochmals deutlich steigern lassen.

Die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, unverändert der für uns wichtigste Ertragspfeiler, sind um 5% auf CHF 161 Mio. angewachsen. Neben den gestiegenen Kundenvermögen haben die deutlich angezogenen Transaktionsvolumina zu diesem Ergebniszuwachs beigetragen. Hierin spiegeln sich insbesondere die Produkt- und Beratungsinitiativen, welche zwischenzeitlich ergriffen wurden.

Der Zuwachs beim Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist mit 59% besonders markant ausgefallen. Ein gutes Devisengeschäft, deutlich gestiegene Transaktionen im Geschäft mit derivativen Produkten und eine erfolgreiche Disposition der Finanzanlagen haben diesen erfreulichen Zuwachs um CHF 13 Mio. auf CHF 35 Mio. ermöglicht. Zusammen mit dem übrigen ordentlichen Erfolg stieg der Betriebsertrag gesamthaft um 13% auf CHF 231 Mio.

Kundenvermögen legen um 7% zu

Die betreuten Kundenvermögen haben sich im 1. Halbjahr 2005 um CHF 4 Mia. auf CHF 58 Mia. erhöht. Zu dieser erfreulichen Entwicklung hat der positive Verlauf an den Finanzmärkten in besonderer Weise beigetragen: Der Performancebeitrag betrug über alle Segmente hinweg CHF 3,9 Mia. Das Netto-Neugeld war mit CHF 118 Mio. nur leicht positiv. Während die institutionellen Vermögen um CHF 417 Mio. zulegten, verzeichnete der Bereich Investmentfonds aufgrund des Abgangs eines grossen Private Label-Kunden einen Nettoabfluss von CHF 249 Mio. Bei den privaten Kunden war ein leichter Nettoabfluss in Höhe von CHF 51 Mio. zu verzeichnen. Trotz guter Bruttoakquisitionen von privaten Kunden im onshore wie im offshore Markt führten auch hier einige Grosskundenabgänge zu diesem insgesamt nicht zufrieden stellenden Ergebnis.

Moderater Kostenanstieg im Rahmen der Erwartungen

Der Geschäftsaufwand ist im Jahresvergleich um 7% auf CHF 159 Mio. angestiegen. Für eine bessere Interpretation ist diese auf den ersten Blick beachtliche Kostenzunahme jedoch zunächst um die Veränderungen im Konsolidierungskreis zu bereinigen. Eliminiert man den im Zeitvergleich verzerrenden Einfluss der Beteiligungsverkäufe (Bank Jenni) und -zukäufe (Chiswell und Colombo), fällt der Zuwachs beim Ge-

schäftsaufwand deutlich moderater aus und beträgt lediglich 4%. Dabei ist der Personalaufwand bereinigt ebenfalls um 4% angestiegen und spiegelt zum einen den allgemeinen Lohnanstieg wider und zum anderen die ergebnisbedingt höheren Bonusrückstellungen für 2005. Der Personalbestand ist seit Jahresanfang aufgrund natürlicher Fluktuationen leicht um 1% auf 1132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgegangen. Der Anstieg beim Sachaufwand, der bereinigt um 5% zunahm, erklärt sich im Wesentlichen aus Kostenzunahmen im Stammhaus. Einerseits führten die erstmals einsetzenden Wartungsgebühren für die neue IT-Plattform zu einem gewissen Kostenschub und andererseits waren verstärkt Beratungskosten für diverse operative und aufsichtsrechtlich ausgelegte Projekte zu verzeichnen.

Die bewertungs- und investitionsabhängigen Kosten verharren auf erfreulich tiefem Niveau oder gehen wie bei den Goodwill-Abschreibungen aufgrund des planmässigen Auslaufs der Abschreibungen sogar leicht zurück. Dementsprechend verbesserte sich das operative Ergebnis markant um knapp 40% auf CHF 59 Mio. Zusammen mit den ausserordentlichen Einflüssen, die im Berichtszeitraum keine besondere Rolle spielten, und den Steuern, die aufgrund der Nutzung des Verlustvortrags wiederum tief ausfallen, ergibt sich insgesamt für das 1. Halbjahr 2005 ein Konzerngewinn von CHF 55 Mio.

Anpassung der Führungsstruktur

Für die Jahre 2005 und 2006 wollen Verwaltungsrat und Group Executive Board die Ertragskraft im Kerngeschäft und die Effizienz in den Kernprozessen der Bank weiter steigern. Wir sind überzeugt, diese Ziele nur erreichen zu können, wenn auch die Abläufe und Strukturen innerhalb der Bank überprüft und verändert werden. Im Rahmen der Massnahmen zur Steigerung der operativen Ertragskraft haben wir deshalb

per 1. Juli 2005 die Führungsorganisation angepasst (vgl. auch das neue Organigramm auf Seite 4). Das Bankgeschäft ist neu in vier statt bisher sieben Geschäftsbereichen zusammengefasst. Die Leiter der einzelnen Geschäftsbereiche haben im Rahmen der revidierten Kompetenzausscheidung deutlich mehr Eigenverantwortung erhalten. Insgesamt wird die unternehmerische Eigenverantwortung und Ergebnisverantwortung in der Linienführung gestärkt.

Peter E. Merian hat nach über 11jähriger Tätigkeit als CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung den Wunsch geäussert, nach Abschluss der organisatorischen Veränderungen seine Verantwortung für die operative Leitung der Sarasin Gruppe in andere Hände zu übergeben. Es ist vorgesehen, dass Peter Merian auf diesen Zeitpunkt hin in den Verwaltungsrat übertritt.

Peter Merian hat als CEO während mehr als elf Jahren die Bank erfolgreich geleitet. Durch seine umsichtige Führung ist es ihm gelungen, nicht nur die Umwandlung der Bank in eine Aktiengesellschaft zu meistern, sondern gleichzeitig auch die Wachstumsstrategie und die Internationalisierung der gesamten Sarasin Gruppe entscheidend voranzutreiben. Für seine grossen Verdienste als CEO dankt ihm der Verwaltungsrat an dieser Stelle bereits sehr herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit in diesem Kreis.

Ausblick

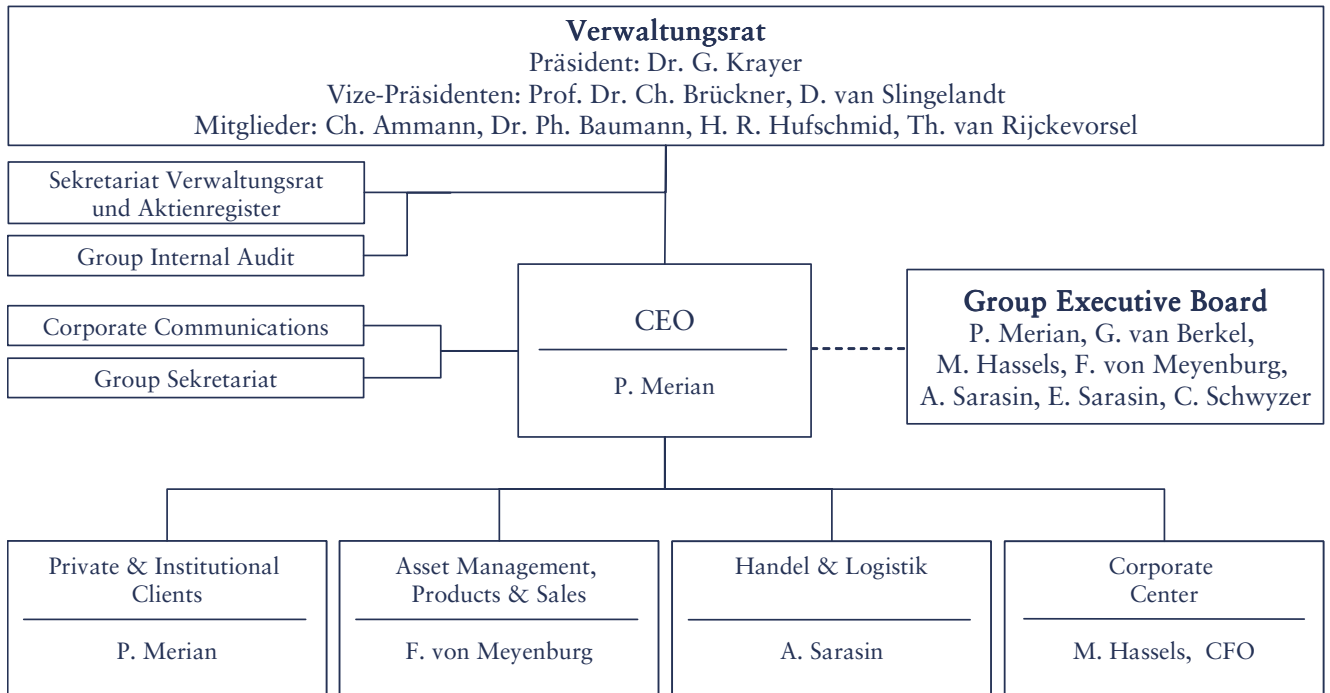
Erste Anzeichen deuten darauf hin, dass sich das Wirtschaftswachstum im zweiten Halbjahr 2005 wieder beschleunigen wird. Für den weiteren Geschäftsverlauf im Jahr 2005 bleiben wir optimistisch. Wir wollen die guten Marktbedingungen nutzen und mit gezielten Initiativen die Betreuung unserer Kunden und die Palette unserer Produkte weiter verbessern.

Bank Sarasin & Cie AG



Dr. Georg F. Kraye
Präsident des
Verwaltungsrates

Organigramm der Bank Sarasin & Cie AG seit 1. Juli 2005



Wesentliche Kennzahlen

	30.6.2005	30.6.2004	Veränderung (%)
Erfolgsausweis (1'000 CHF)			
Betriebsertrag	231'250	205'068	12,8
Bruttogewinn	72'182	55'688	29,6
Konzerngewinn inkl. Minderheitsanteile	55'135	40'365	36,6
Cash Flow	68'033	48'968	38,9
Verhältniszahlen (%)			
Cost Income Ratio	74,2	79,1	-6,2
Cost Income Ratio vor Goodwill-Abschreibung	72,4	76,8	-5,7
Eigenkapitalrendite	12,3	9,9	24,2
Eigenkapitalrendite vor Goodwill-Abschreibung	13,2	11,0	20,0
Kennzahlen pro Namenaktie B (CHF)			
Gewinn pro Aktie	88,1	66,7	32,1
Cash Flow	111,2	80,1	38,8
Schlusskurs per 30. Juni	2'296	1'920	19,6
Börsenkapitalisierung per 30. Juni (Mio. CHF)	1'404	1'174	19,6
	30.6.2005	31.12.2004	Veränderung (%)
Verwaltetes Kundenvermögen (Mia. CHF)			
Kundenvermögen total	57,8	53,8	7,4
<i>davon Privatkunden</i>	<i>35,0</i>	<i>31,9</i>	<i>9,7</i>
<i>davon institutionelle Kunden</i>	<i>15,2</i>	<i>14,7</i>	<i>3,4</i>
<i>davon Anlagefondsvermögen</i>	<i>7,6</i>	<i>7,2</i>	<i>5,6</i>
Personalbestand Sarasin-Gruppe (teilzeitbereinigt)	1'132,1	1'144,5	-1,1

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2005

Aktiven (1'000 CHF)	30.6.2005	31.12.2004	Veränderung	
			CHF	%
Flüssige Mittel	120'665	158'621	-37'956	-23,9
Forderungen aus Geldmarktpapieren	107'641	126'747	-19'106	-15,1
Forderungen gegenüber Banken	5'114'321	4'589'174	525'148	11,4
Forderungen gegenüber Kunden	1'407'310	1'253'775	153'535	12,2
Hypothekarforderungen	213'842	219'319	-5'477	-2,5
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	245'545	217'172	28'373	13,1
Finanzanlagen inkl. nicht konsolidierte Beteiligungen	531'087	499'022	32'065	6,4
Sachanlagen	130'381	133'763	-3'382	-2,5
Immaterielle Werte	89'202	89'469	-267	-0,3
Rechnungsabgrenzungen	76'127	58'641	17'486	29,8
Sonstige Aktiven	176'859	152'372	24'487	16,1
Total Aktiven	8'212'980	7'498'075	714'905	9,5
Passiven (1'000 CHF)	30.6.2005	31.12.2004	Veränderung	
			CHF	%
Verpflichtungen gegenüber Banken	823'498	1'103'184	-279'686	-25,4
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	422'122	451'958	-29'836	-6,6
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	5'166'633	4'199'741	966'893	23,0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	426'116	432'585	-6'469	-1,5
Rechnungsabgrenzungen	110'746	105'596	5'149	4,9
Sonstige Passiven	320'402	293'634	26'768	9,1
Wertberichtigungen und Rückstellungen	29'414	31'010	-1'597	-5,1
Reserven für allgemeine Bankrisiken	36'000	36'000		
Gesellschaftskapital	61'155	61'155		
Eigene Beteiligungstitel	-14'101	-11'545	2'556	22,1
Kapitalreserve	590'417	588'556	1'861	0,3
Gewinnreserve	164'217	84'536	79'681	94,3
Minderheitsanteil am Eigenkapital	21'226	19'660	1'566	8,0
Konzerngewinn inkl. Minderheitsanteile	55'135	102'005	-46'870	-45,9
Total Passiven	8'212'980	7'498'075	714'904	9,5

Konsolidierte Erfolgsrechnung pro 1. Halbjahr 2005

1'000 CHF	30.06.2005	30.06.2004	Veränderung	
			CHF	%
Zinsertrag	91'093	72'983	18'110	24,8
Zinsaufwand	-58'308	-43'946	14'362	32,7
Erfolg Zinsengeschäft	32'785	29'037	3'748	12,9
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	160'643	152'357	8'286	5,4
Erfolg Handelsgeschäft	34'804	21'917	12'887	58,8
Übriger ordentlicher Erfolg	3'018	1'757	1'261	71,8
Total Geschäftsertrag	231'250	205'068	26'182	12,8
Personalaufwand	113'745	108'179	5'566	5,1
Sachaufwand	45'322	41'201	4'121	10,0
Total Geschäftsaufwand	159'067	149'380	9'687	6,5
Bruttogewinn	72'182	55'688	16'494	29,6
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-6'104	-6'068	36	0,6
Abschreibung auf anderen immateriellen Werten	-2'349	-2'114	235	11,1
Abschreibungen auf Goodwill	-4'017	-4'624	-607	-13,1
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-312	-97	215	221,5
Operatives Ergebnis	59'400	42'785	16'615	38,8
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	1'813	2'766	-953	-34,4
Steuern	-6'079	-5'186	893	17,2
Konzerngewinn	55'135	40'365	14'770	36,6
<i>davon Minderheitsanteile</i>	<i>1'237</i>	<i>-441</i>	<i>1'678</i>	<i>380,5</i>

Dieser Zwischenabschluss ist nicht revidiert durch die bankengesetzliche Revisionsstelle. Er ist nach den gleichen Grundsätzen wie der Jahresabschluss erstellt und entspricht den Rechnungslegungsvorschriften des Bankengesetzes.